

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 7-8: **Die Feste feiern, wie sie fallen**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

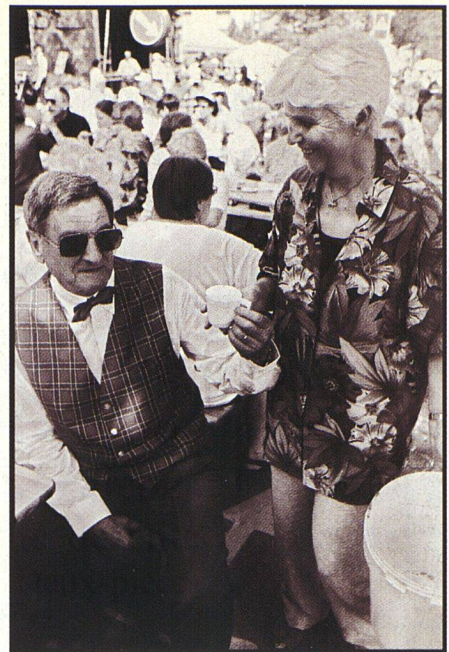
Es heisst nicht umsonst «Farbe bekennen». Wer eine Farbe wählt, exponiert sich. So tragen viele doch lieber grau in grau und vielleicht eine dezente Krawatte dazu. Oder soll's das beige Deux-pièces sein?

Im Wohnbereich sind wir noch viel ängstlicher als bei den Kleidern. Kennen Sie eine Bauherrschaft, die eine andere Farbe als Weiss für die Innenwände gewählt hat? Sind Sie eine Mieterin, die seit drei Jahren in derselben Wohnung wohnt und gar nie einen Gedanken daran verschwendet hat, eine Wand sonnenfarben zu streichen?

Die Farbgestalterin Anita Kaderli hat mir erzählt, wie sie Wohnungen, die kaum verkäuflich schienen, so ausgestattet hat, dass sie gleich mit der Inneneinrichtung einen Käufer fanden. Und ihr Kollege Peter Kohler hat mir Mut gemacht, meiner (Miet-)Wohnung eine farbige Note zu geben. (Siehe «eXtra wohnen & Gesundheit» in diesem Heft) Die Kosten dafür belaufen sich auf einige hundert Franken. Soviel ist mir mein Wohlbefinden alleweil wert.

Am Morgen steige ich dann aus den ultramarinen Fluten meines Schlafzimmers und tauche in den sonnengelben Gang ein – egal, ob sie wirklich scheint oder nicht.

Mike Weibel • Chefredaktor



Heinz und Erna Rigling beim Brunch am FGZ-Jubiläumsfest. Für den Service hat er die Kollegen vom Männertreff der Kirchgemeinde und von der Männerriege organisiert. «Alle haben richtig den Plausch gehabt», sagt Rigling. Er lebt seit seiner Geburt 1929 in der Genossenschaft, seit kurzem in der neuen 2-Zimmer-Wohnung. «Das Schlafzimmer ist grosszügig, und auf dem Sitzplatz haben wir schöne Blumenarrangements. Das Parterre ängstigt uns nicht.»

Die Titelbilder des Jahrgangs 1999 drehen sich alle um ein neues Mietshaus der Familienheim-Genossenschaft und seine Bewohner/innen. Tatort ist Zürich, Schweighofstrasse.

FOTO: FERENC HAMZA. Cover Concept: RSA Ron Stocker Art

PORTRÄT	
Dagmar Anderes zu Besuch bei Marlyse Meyerhofer	6

HEIZUNG	
Wassererwärmung im Mehrfamilienhaus	
Felix Schmid	8
Mehr Eigenverantwortung für Tankbesitzer	
Bruno Frauch	12
Sanfte Wärmeabgabe	
Othmar Humm	15
Holzofen mit Heissshunger	
Dagmar Anderes	20
Wärmepumpen im Aufwind	
Felix Schmid	23

RUBRIKEN	
Recht	29
Impressum	30
Nachrichten	31
Agenda	31
Aktuell	37
Dies und das	40
Markt	43
Im Bild	47

eXtra 2

WOHNEN & GESUNDHEIT	
Trotz Einschränkungen selbstbestimmt leben	
Johannes Kornacher, Text Reto Klink, Fotos	1
«Gesundes Wohnen» als Volkserziehungsprogramm	
Jan Capol	8
Wie krank macht Elektromog?	
Mike Weibel	11
Farben schaffen Atmosphäre	
Mike Weibel	12
Auf Wohnungssuche	
Lisbeth Herger	15
Gesund und günstig	
Dagmar Anderes	16
Kurzinterviews	19
Rezept	20
Rätsel	22
Comic	23

SVW-Agenda auf Seite 31

